

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **25.05.2022**

Treffpunkt: **Parkplatz Oberschule am Falkenweg**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Besichtigung Sanierung Falkenweg**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 28.02.2022**
5. **Antrag zur Begrünung der Umzäunung des Regenrückhaltebeckens Albert-Brahms-Straße**
Vorlage: 098/2022
6. **Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Umwidmung der Umfangstraße in eine Fahrradstraße**
Vorlage: 104/2022
7. **Erprobungsmaßnahme „Tempo 30 im Bereich Hauptstraße Ortsmitte Sande“**
Vorlage: 100/2022
8. **Radweg Ems-Jade-Kanal**
Vorlage: 102/2022
9. **Straßenunterhaltung 2022**
Vorlage: 101/2022
10. **Rückbau der Bahnhofstraße im Einmündungsbereich Deichstraße**

Vorlage: 099/2022

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz	als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Reemt Borchers	
Ratsherr Frank David	
Beigeordneter Nikolai Dumke	Vertretung für Ratsherr Maik Neubert
Ratsvorsitzende Manuela Mohr	

Vertreter/in

Ratsherr Thorben Arians	Vertretung für Beigeordneter Michael Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler	Vertretung für Frau Beigeordnete Annika Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann	als Schriftführer
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt	

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Beigeordneter Achim Rutz eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Besichtigung Sanierung Falkenweg

Der Ausschuss besichtigte den im vollem Umfang sanierten und kürzlich fertig gestellten Falkenweg und lobte diese Maßnahme als äußerst gelungen, sowohl hinsichtlich der Ausführung als auch der Optik.

Dipl.-Ing. Schmidt erläuterte, dass die Maßnahme im Zeitplan fertiggestellt werden konnte. Derzeit werden die Schlussrechnungen gestellt, wobei davon auszugehen ist, dass der Kostenrahmen in Höhe von 1,6 Mio. € im Wesentlichen eingehalten werden konnte.

Die Bauausführung erfolgte zügig, auch mit einer sehr guten Leistung der ausfüh-

renden Baufirma. Größere Probleme hat es nicht gegeben. Auch seitens der Anwohner sind keinerlei gravierende Beschwerden etc. vorgetragen worden.

Insgesamt wurde dabei auch noch einmal verdeutlicht, dass die Straßenbreite wesentlich reduziert wurde und damit eine wesentliche Verbesserung zur Verkehrsberuhigung stattgefunden hat. Parallel hat der Landkreis Friesland die Bushaltestelle im Bereich der Oberschule saniert.

Anschließend wurde um 17.35 Uhr die Sitzung im Sitzungszimmer des Rathauses fortgeführt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe, 2. Vorsitzender des Bürgerverein Mariensiel, bezog sich auf TOP 6 zur Umwidmung der Umfangstraße und hinterfragte, ob hier weiterhin der Antrag aufrechterhalten werden würde, allein die Umfangstraße in eine Fahrradstraße umzuwidmen. Hierzu verwies er auf eine Bürgerversammlung in Mariensiel, die gemeinsam mit dem Fachausschuss durchgeführt wurde. Hier hatten sich die Einwohner Mariensiels mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, alle Straßen im Bereich Mariensiels zur Fahrradstraße umzuwidmen.

Der Ausschussvorsitzende wies hierzu darauf hin, dass dies unter TOP 6 beraten wird und die Ergebnisse aus der Bürgerversammlung sicherlich in die Diskussion zum Antrag einfließen werden.

4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 28.02.2022

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag zur Begrünung der Umzäunung des Regenrückhaltebeckens Albert-Brahms-Straße

Vorlage: 098/2022

Ein Ausschussmitglied stellte hierzu die Frage, ob die Antragsteller über den Sitzungstermin und die vorgesehene Beratung informiert wurden.

Der Ausschussvorsitzende erklärte hierzu, dass auch Sicht der SPD der Antrag aussagekräftig genug sei und hier weitere Erläuterungen nicht erforderlich wären. Aus diesem Grund hätte man darauf verzichtet.

Hierzu wies ein Ausschussmitglied darauf hin, dass gleichwohl vereinbart worden sei, Antragsteller entsprechend zu den Sitzungen einzuladen.

Der Bürgermeister erläuterte die Sicht der Verwaltung, dass eine Eingrünung der Anlage nicht erforderlich sei und hier eine blickdichte Begrünung den nicht unattraktiven Blick auf den Teich versperren würde. Ebenfalls sollte der Pflegeaufwand berücksichtigt werden.

Ein Ausschussmitglied erklärte zum vorliegenden Antrag, dass nach Rücksprache mit den Antragstellern lediglich eine Eingrünung der Spielplatzseite gewünscht werde, insbesondere auch, da dort in dem Bereich häufiger Kinder über den Zaun klettern würden. Seitens der Anwohner werde vorgeschlagen, im Bereich des Spielplatzes rd. 1/3 der Fläche mit rd. 20 Büschen ergänzt mit Efeu und Clematis zu bepflanzen.

Auf das Angebot der Anwohner, sich an der Pflanzaktion zu beteiligen, sollte man eingehen und evtl. auch eine Patenschaft zur Pflege vereinbaren.

Diesem Vorschlag wurde im Ausschuss einvernehmlich gefolgt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag zur Begrünung der Umzäunung des Regenrückhaltebeckens Albert-Brahms-Straße wird dahingehend gefolgt, dass die Einfriedung im Bereich des Spielplatzes mit Büschen ergänzt um Efeu und Clematis eingegrünt wird.

Die Verwaltung wird die Übernahme einer Patenschaft mit den Anwohnern zur Pflanzung und Pflege dieser Eingrünung erörtern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke zur Umwidmung der Umfangstraße in eine Fahrradstraße**
Vorlage: 104/2022

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich beim Bürgerverein Mariensiel noch

einmal für die sehr positive Durchführung der Bürgerversammlung zu diesem Thema.

Im Ergebnis sei mitgenommen worden, dass die Mehrheit der Bürger Mariensiel nicht allein die Umwidmung der Umfangstraße in eine Fahrradstraße wünschen, sondern die Umwidmung aller Straßen in Mariensiel in Fahrradstraßen.

Zudem wurde auf die Sanierungsbedürftigkeit der Umfangstraße mit einem Sanierungsumfang in Höhe von rd. 500.000 € hingewiesen.

Dies wurde von der Verwaltung noch einmal anhand von Bildern verdeutlicht.

Der Vertreter der Gruppe Grüne/FDP/Linke erläuterte noch einmal, warum der Antrag zur Einrichtung einer Fahrradstraße gestellt wurde und legt die einzelnen Vorteile dar. Der Vorschlag der Mariensielener Bürger, ganz Mariensiel als Fahrradstraße auszuweisen, wurde ebenfalls als sehr positiv gewertet und von daher der vorliegende Antrag dahingehend geändert, dass alle Straßen in Mariensiel in eine Fahrradstraße umgewidmet werden sollen.

Zudem wurde hier die Möglichkeit zur Sanierung der Umfangstraße gesehen, in dem ggfls. Fördergelder akquiriert werden können. Anderenfalls würde eine Sanierung der Straße in den nächsten Jahren nicht erfolgen, da diese nach der Maßnahmenliste, an der man sich einvernehmlich halten will, noch für mehrere Jahre nicht vorgesehen sein wird.

Der Vorschlag wurde im Ausschuss übereinstimmend zur Kenntnis genommen. Ergänzt wurde dies um den Vorschlag, gleichzeitig die Straßen in Mariensiel mit dem Verkehrszeichen „Anlieger frei“ auszuweisen. Auch dieser Vorschlag fand die einstimmige Mehrheit im Ausschuss.

Zum Verfahren wurde erläutert, dass über die endgültige Sanierung der Straße und auch über eine entsprechende Umwidmung erst entschieden wird, wenn entsprechende Aussagen zu einer Förderung vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel zur Sanierung der Umfangstraße in der jetzigen Ausbauplanung zu beantragen bei gleichzeitiger Ausweisung aller Straßen in der Ortschaft Mariensiel als Fahrradzone und der Einschränkung „Anlieger frei“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Erprobungsmaßnahme „Tempo 30 im Bereich Hauptstraße Ortsmitte Sande“ **Vorlage: 100/2022**

Die Verwaltung erläuterte auf Anfrage, dass das Verkehrsdisplay in Richtung Ems-

Jade-Kanal eine wesentliche verkehrsberuhigende Wirkung hat. Eine Anbringung in anderer Fahrtrichtung ist aufgrund der baulichen Situation sehr schwierig umsetzbar.

Seitens der CDU-Fraktion wurde eine Tempo 30 Vorgabe in der Ortsmitte mit dem Hinweis darauf abgelehnt, dass die vorhandene Signalanlage zur Verkehrsberuhigung als ausreichend gesehen wird. Weitere Belastungen der Autofahrer in diesem Bereich wurden als nicht sinnvoll angesehen, da hier der fließende Verkehr auf der Durchgangsstraße vorrangig behandelt werden sollte.

Seitens der Gruppe Grüne/FDP/Linke wurde die 30 km/h-Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich aufgrund des vorherrschenden Querverkehrs im Bereich der belebten Ortsmitte als sehr positiv gewertet.

Auch die SPD-Fraktion sprach sich in jedem Fall für eine Beibehaltung dieser Regelung aus, da hier der Ortsmittelpunkt mit dem Zugangsverkehr zu den Geschäften, der Verwaltung, dem Friedhof etc. optimal und verkehrsberuhigend herausgehoben wurde.

Der Vertreter von BFS sprach sich ebenfalls für die Beibehaltung des 30 km/h-Regelung aus, regte jedoch an, auch den Bereich der ev. Kindertagesstätte Sande miteinzubeziehen.

Hierzu erläuterte die Verwaltung, dass der Landkreis Friesland dies in der Vergangenheit abgelehnt hat.

Mit dem Hinweis auf eine evtl. geänderte Gesetzeslage, dass im Bereich von KiTas und anderen Einrichtungen 30 km/h-Regelungen auch auf Hauptverkehrsstraßen gewünscht sind, soll die Verwaltung dies noch einmal prüfen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande beantragt, die dauerhafte Einrichtung einer 30 km/h-Regelung im Bereich der Ortsmitte Hauptstraße.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

8. Radweg Ems-Jade-Kanal Vorlage: 102/2022

Die Sanierungsbedürftigkeit des geplanten Teilstückes des Radweges am Ems-Jade-Kanal wurde von der Verwaltung anhand von Fotos noch einmal erläutert.

Im Ausschuss wurde übereinstimmend bedauert, dass eine an diese Strecke unmittelbar angrenzende Schotterstrecke in Richtung Sande mit einer Länge von rd.

180 m nicht in die Maßnahme einbezogen wurde.

Seitens der Verwaltung wurde hierzu erläutert, dass dieser Bereich nicht im Förderantrag berücksichtigt ist und auch eine Erweiterung der Förderung nicht zu erwarten ist.

Übereinstimmend sprach man sich im Ausschuss aber dafür aus, nach Möglichkeit auch diesen Bereich in die Sanierung miteinzubeziehen und die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich der Finanzierung zu prüfen und aufzuzeigen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und vorausgesetzt des positiven Vermerks des Rechnungsprüfungsamtes an den wirtschaftlich besten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Straßenunterhaltung 2022

Vorlage: 101/2022

Mit der Sitzungsvorlage sind die einzelnen, geplanten Maßnahmen aufgezeigt und erläutert worden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die oben dargestellten Maßnahme öffentlich auszuschreiben und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Rückbau der Bahnhofstraße im Einmündungsbereich Deichstraße

Vorlage: 099/2022

Seitens der Verwaltung wurde ergänzt, dass erste Kostenschätzungen bei rd. 170.000 € liegen.

Seitens der CDU wurde moniert, dass auf der vorgelegten Planunterlage ein Zeb-

rastreifen ausgewiesen ist und diese in der heutigen Zeit nicht mehr entsprechend berücksichtigt werden sollten.

Die Verwaltung wies hierzu darauf hin, dass dies eine ältere Planunterlage ist und von daher bei der endgültigen Ausführung ein Zebrastreifen nicht vorgesehen werden wird. Hinsichtlich der Fahrbahnmarkierungen wird ohnehin eine Absprache mit dem Landkreis Friesland als Straßenverkehrsbehörde erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Konzept zum Rückbau der Bahnhofstraße im Bereich der Einmündung Deichstraße wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, diese in Abstimmung mit der Deutschen Bahn umzusetzen. Haushaltsmittel stehen im Rahmen der Straßenunterhaltung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

a) Seitens der Verwaltung wurde darüber informiert, dass für den Zeitraum, in dem Radfahrer auch über die Bahnüberführung Deichstraße geführt werden müssen, die Polizei Geschwindigkeitskontrollen ebenso wie Abstandskontrollen zu Radfahrern prüfen wird.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die Ampelanlage für Fußgänger auch durchgehend wechselnd schaltet, auch wenn Fußgänger nicht queren wollen. Dies soll geprüft werden.

b) Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass der Radweg parallel zum Plögerweg aufbereitet werden sollte und forderte hier eine zeitnahe Umsetzung.

c) Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass in vielen Bereichen Bewuchs ins Lichtraumprofil der Straße hinein ragt und hier vermehrt Kontrollen und Ahndungen durchgeführt werden sollten. Dies wurde in der Vergangenheit trotz entsprechender Hinweise an die Verwaltung nicht umgesetzt.

Der Bürgermeister wies hierzu darauf hin, dass Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten durchgeführt werden. Aus diesem Grund wird auch ausdrücklich darum gebeten, entsprechende Hinweise an die Verwaltung zu geben.

d) Von verschiedener Seite wurde appelliert, auch den ruhenden Verkehr verstärkt zu kontrollieren und Verstöße zu ahnden. Beispielhaft wurden angeführt, Abstellen von Fahrzeugen auf dem Radweg an der Deichstraße, Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Hauptstraße und der Brückstraße.

In diesem Zusammenhang wurde ins Gespräch gebracht, ggfls. auch den Personalbestand für die Verwaltung aufzustocken, damit entsprechende Kontrollen verstärkt durchgeführt werden können.

e) Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass nach Verlegung der Glasfaserleitungen in der Dieksteelstraße, die vor Monaten abgeschlossen wurden, immer noch Steine gelagert werden und dort auch noch eine Dixie-Toilette stehen würden.

Entsprechend wies ein Ausschussmitglied darauf hin, dass im Bereich der Hauptstraße vor einem Gastronomiebetrieb ebenfalls noch Reste einer Absperrung seit Monaten stehen würden.

Schluss der Sitzung: 19:16 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführer